Stadt Beckum

1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 34 "Everke Kamp"

Gemarkung:	Beckum
Flur:	37
Flurstücke:	1156 tlw.
Größe des Plangebietes:	0,05 ha

Gebietsabgrenzung:

Im Norden: durch eine (ca. 25,8 m nördlich der nördlichen Begrenzung von Flurstück 601 gelegene) ca. 17,2 m lange, von der östlichen Grenze des Flurstückes 790 orthogonal nach Osten verlaufende, gedachte Linie;

im Osten: durch eine ca. 17,3 m lange Verlängerung der östlichen Grenze von Flurstück 601 nach Norden; sowie durch die Verbindung dieser Linie mit der nördlichen Begrenzung;

im Süden: durch die nördliche Grenze des Flurstückes 601;

im Westen: durch die östliche Grenze des Flurstückes 790.

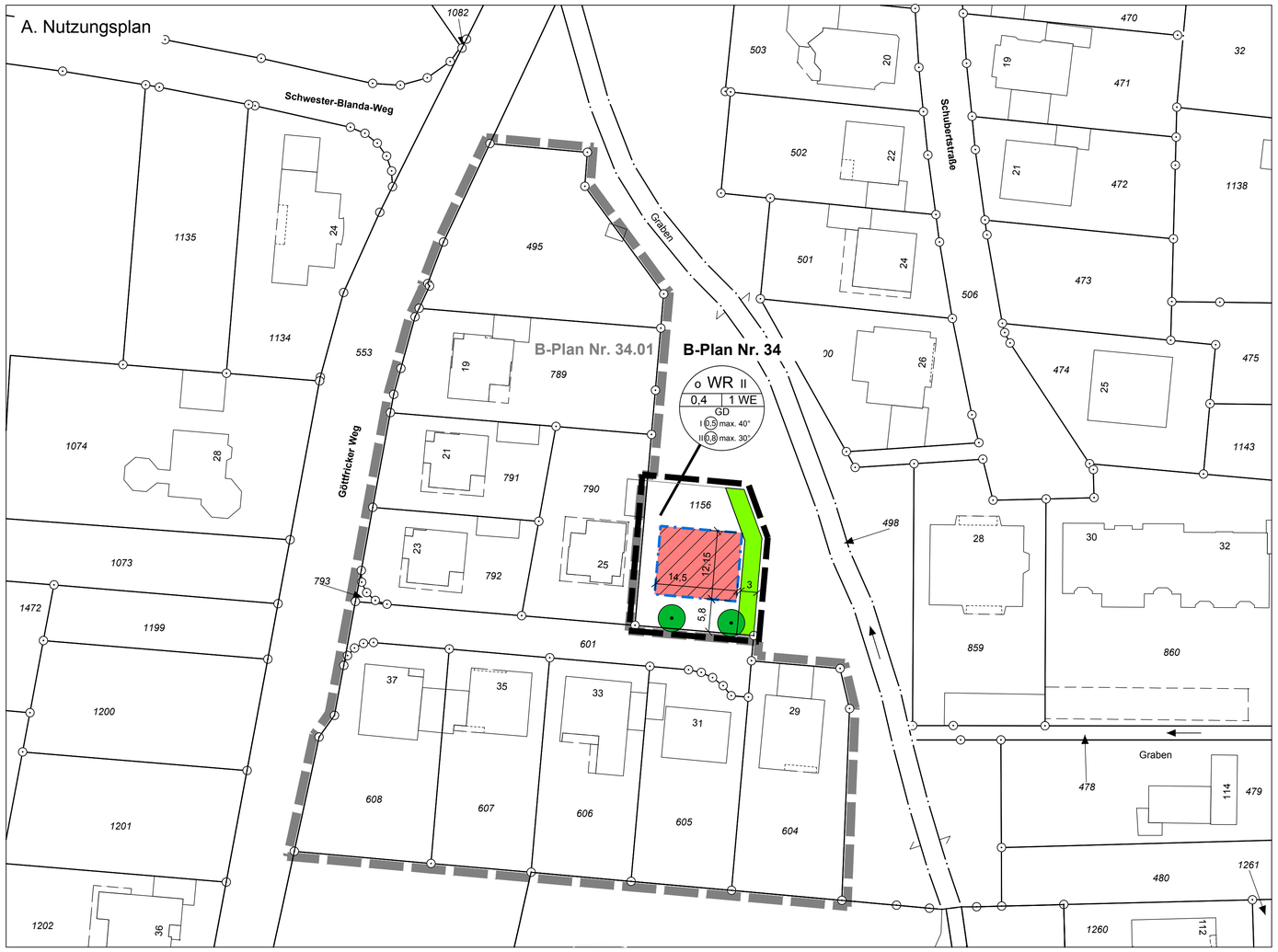
Bestandteile der Bebauungsplanänderung:

A. Nutzungsplan
B. Rechtsgrundlagen
C. Textliche Festsetzungen
D. Gestalterische Festsetzungen
E. Sonstige Darstellungen und Anmerkungen zum Planinhalt

Beigefügt ist dieser Bebauungsplanänderung:

Begründung

A. Nutzungsplan



Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 18.12.1990. Der Kartenausschnitt (Katasterkarte) entspricht für den Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 34 "Everke Kamp" dem Stand der digitalen Liegenschaftskarte vom 26.06.2013.

Beckum, den 16.12.2013

Stadt Beckum
Der Bürgermeister
Im Auftrag

Wilbrand

(DS)

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Demografie, Umwelt- und Klimaschutz der Stadt Beckum hat am 28.06.2011 die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 34 "Everke Kamp" gem. § 2 (1) BauGB in Verbindung mit § 13a BauGB beschlossen.
Der Beschluss ist am 21.08.2013 öffentlich bekannt gemacht worden.

Beckum, den 16.12.2013

gez.
(Dr. Strothmann)
Bürgermeister

(DS)

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Demografie, Umwelt- und Klimaschutz der Stadt Beckum hat am 10.07.2013 den Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 34 "Everke Kamp" und die öffentliche Auslegung des Entwurfes gem. § 13 BauGB in Verbindung mit § 3 (2) BauGB beschlossen.

Beckum, den 16.12.2013

gez.
(Dr. Strothmann)
Bürgermeister

(DS)

Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 34 "Everke Kamp" mit Begründung sind am 21.08.2013 ortsüblich bekannt gemacht worden.

Beckum, den 16.12.2013

gez.
(Dr. Strothmann)
Bürgermeister

(DS)

Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 34 "Everke Kamp" und die Begründung hat für die Dauer eines Monats vom 30.08.2013 bis einschließlich 30.09.2013 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Beckum, den 16.12.2013

Stadt Beckum
Der Bürgermeister
Im Auftrag

Herbst

(DS)

Der Rat der Stadt Beckum hat am 05.11.2013 über die vorgebrachten Anregungen und Bedenken, die gem. § 3 (2) Satz 4 BauGB eingegangen sind, beschlossen.

Beckum, den 16.12.2013

gez.
(Dr. Strothmann)
Bürgermeister

(DS)

Der Rat der Stadt Beckum hat am 05.11.2013 die 1.Änderung des Bebauungsplanes Nr. 34 "Everke Kamp" gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Beckum, den 16.12.2013

gez.
(Dr. Strothmann)
Bürgermeister

(DS)

Der Satzungsbeschluss des Rates der Stadt Beckum über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 34 "Everke Kamp" gem. § 10 (1) BauGB sowie Ort und Zeit der Auslegung sind am13.11.2013 gem. § 10 (3) BauGB ortsüblich bekannt gemacht worden.
Mit der Bekanntmachung ist die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 34 "Everke Kamp" in Kraft getreten.

Beckum, den 16.12.2013

gez.
(Dr. Strothmann)
Bürgermeister

(DS)

B. Rechtsgrundlagen

Das Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Förderung des Klimaschutzes bei der Entwicklung in den Städten und Gemeinden vom 11.06.2013 (BGBl. I S. 1548);

Die Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.06.2013 (BGBl. I S. 1548);

Die Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung-PlanzV) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 58), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Förderung des Klimaschutzes bei der Entwicklung in den Städten und Gemeinden vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509);

Das Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in der Fassung vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542); zuletzt geändert durch Artikel 2 (24) des Gesetzes vom 06.06.2013 (BGBl. I S. 1482);

Die Bauordnung für das Land Nordrhein - Westfalen (BauO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.03.2000 (GV NRW S. 256), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 21.03.2013 (GV NRW S. 142);

Die Gemeindeordnung für das Land Nordrhein - Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 09.04.2013 (GV NRW S. 194);

Das Wassergesetz für das Land Nordrhein - Westfalen (Landeswassergesetz -LWG-) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.06.1995 (GV NRW S. 926), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05.03.2013 (GV NRW S. 133).

Anmerkung:
Zuwiderhandlungen gegen die gem. § 86 BauO NRW in dem Bebauungsplan aufgenommenen Festsetzungen (Örtliche Bauvorschriften) sind Ordnungswidrigkeiten im Sinne des § 84 (1) Ziffer 20 BauO NRW und können gem. § 84 (3) BauO NRW als solche geahndet werden.

C. Textliche Festsetzungen mit Zeichenerklärungen

C.0 Grenzen gem. § 9 (7) BauGB und Abgrenzungen gem. §§ 1 (4) und 16 (5) BauNVO

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 34 gem. § 9 (7) BauGB

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 34.01 gem. § 9 (7) BauGB

Beispiel für die Festsetzung von Art und Maß der baulichen Nutzung sowie der Bauweise

o WR II (0,4 / 1 WE; GD; I 0,5 max. 40°; II 0,8 max. 30°)	Bauweise	Baugebiet	Zahl der Vollgeschosse
	Grundflächenzahl		Wohneinheiten
	Geschoss	Geschossflächenzahl	Dachform max. Dachneigung

C.1 Art der baulichen Nutzung gem. § 9 (1) Ziffer 1 BauGB i.V.m. §§ 1 -15 BauNVO

WR — Reines Wohngebiet gem. § 3 BauNVO

Allgemein zulässig: Wohngebäude

Ausnahmsweise zulässige Nutzungen gem. § 3 (3) BauNVO sind ausgeschlossen.

C.2 Maß der baulichen Nutzung gem. § 9 (1) Ziffer 1 BauGB i.V.m. §§ 16 - 21 BauNVO

(Es gilt der Eintrag in der Planzeichnung.)

Grund- und Geschossflächenzahl, Vollgeschosse

0,4 maximale Grundflächenzahl (GRZ)
(0,5) maximale Geschossflächenzahl (GFZ) bei I Vollgeschoss
(0,8) maximale Geschossflächenzahl (GFZ) bei II Vollgeschossen
II Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß

C.3 Bauweise, die überbaubaren und nicht überbaubaren Grundstücksflächen sowie Stellung baulicher Anlagen gem. § 9 (1) Ziffer 2 BauGB

o offene Bauweise

Baugrenze

überbaubare Grundstücksfläche
nicht überbaubare Grundstücksfläche

C.4 Flächen für Nebenanlagen, Stellplätze und Garagen gem. § 9 (1) Ziffer 4, 19 und 22 BauGB

Nebenanlagen gem. § 14 (1) BauNVO sind auch außerhalb der überbaubaren Flächen zulässig.

C.5 Höchstzulässige Zahl der Wohnungen in Wohngebäuden gem. § 9 (1) Ziffer 6 BauGB

Es gilt der Eintrag in der Planzeichnung.

1WE Die Zahl der Wohnungen wird pro Wohngebäude / bei dem Einzelhaus auf eine Wohnung beschränkt.

C.6 Flächen oder Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft gem. § 9 (1) Ziffer 20, 25 BauGB

Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen gem. § 9 (1) Ziffer 25a BauGB

Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen sowie von Gewässern gemäß § 9 (1) 25b BauGB

zu erhaltender Baum

D. Gestalterische Festsetzungen (gem. § 9 (4) BauGB i.V.m. § 86 (4) BauO NRW)

Dachform: (Es gilt der Eintrag in der Planzeichnung.)
GD Geneigtes Dach

Dachneigung: max. 40° bei I Vollgeschoss
max. 30° bei II Vollgeschoss

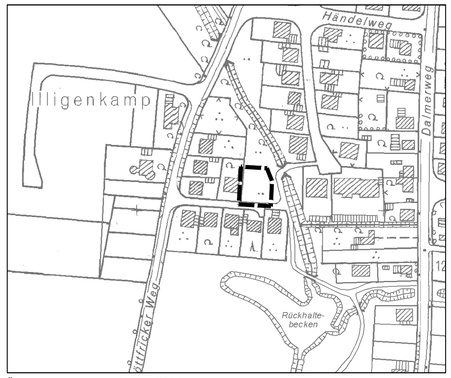
E. Sonstige Darstellungen und Anmerkungen zum Planinhalt

z.B. 3,0 Maßzahl (in m)
vorhandene Bebauung
vorhandene Flurstücksgrenze
476 Flurstücksnummer

Bei Baumpflanzungen im Bereich unterirdischer Versorgungsleitungen sind die technischen Mitteilungen des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches e.V. Nr. 125 von März 1989 zu beachten.

Bei Bodeneingriffen können Bodendenkmäler (kulturgeschichtliche Bodenfunde, d.h. Mauerwerk, Einzelfunde, aber auch Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit) entdeckt werden. Die Entdeckung von Bodendenkmälern ist der Stadt Beckum und dem Landschaftverband Westfalen-Lippe, Westfälisches Museum für Archäologie / Amt für Bodendenkmalpflege, Münster, unverzüglich anzuzeigen (§§ 15 und 16 Denkmalschutzgesetz NW).

STADT BECKUM
DER BÜRGERMEISTER



Übersichtsplan, Maßstab 1 : 2500
©Kommunale Geodaten: Kreis Warendorf (www.kreis-warendorf.de)

1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 34 "Everke Kamp"

Verfahrensstand: § 10 Abs. 1 BauGB

im Sinne des § 30 BauGB
Rechtsverbindlich seit: 13.11.2013
Maßstab 1 : 500

Fachdienst
Stadtplanung und
Wirtschaftsförderung
www.beckum.de

Entwurf und Plananfertigung: Drees Huesmann Planer
Vennhofallee 97
D-33689 Bielefeld
fon 05205.3230/6502
fax 05205.22679
info@dhp-sennestadt.de
www.dhp-sennestadt.de